



Thomas Reber,
Leiter Telekommunikation

Das WWZ-Telekomnetz befindet sich im Ausbau: Damit wir den stetig steigenden Ansprüchen genügen, hat der Verwaltungsrat 16,5 Millionen Franken bewilligt. Mit diesem Geld wird die Netzkapazität erhöht und es ist ein wichtiger Schritt zum umfassenden Glasfasernetz. Im Zuge der Digitalisierung der Fernsehwelt – immer mehr Sender werden digital, immer weniger analog ausgestrahlt – machen die WWZ zudem einen weiteren Schritt: Im analogen Bereich werden neue lokale Programme aufgeschaltet, andere Sender werden künftig nur noch digital ausgestrahlt. Und das Internet wird durch den Ausbau gar «superschnell»: Bald kann über das Netz der WWZ mit über 100 Megabit pro Sekunde gesurft werden.

Man sieht: Wer beim Telekomnetz das digitale Angebot nutzt, hat viele Vorteile.



Versorgt mit Lebensqualität

| Wasser | Energie | Telekom |

Wasserwerke Zug AG	Chollerstrasse 24, Postfach,
WWZ Energie AG	6301 Zug
WWZ Netze AG	Telefon 041 748 45 45
WWZ Hochdorf AG	Fax 041 748 47 47
WWZ Telekom AG	Störungsdienst 041 748 48 48
	info@wwz.ch, www.wwz.ch

Neue Nummern und mehr Service



Die neue Nummernzuordnung sowie neue Öffnungszeiten der Kundencenter bieten den WWZ-Kunden ab 30. März mehr Service.

Die neuen Kontaktkanäle im Überblick

Ab Inbetriebnahme des neuen WWZ-Kundenkontakt-Centers gelten folgende Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Hauptnummern WWZ – 041 748 45 45 / Fax 041 748 47 47

Störungsnummer – 041 748 48 48

Telekom-Supportnummer – 041 748 46 46

E-Mail-Adresse – info@wwz.ch

E-Mail Telekomsupport – support@wwz.ch

Öffnungszeiten Kundencenter Metalli:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 bis 21.00 Uhr

Samstag: 9.00 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Kundencenter Chollerstrasse:

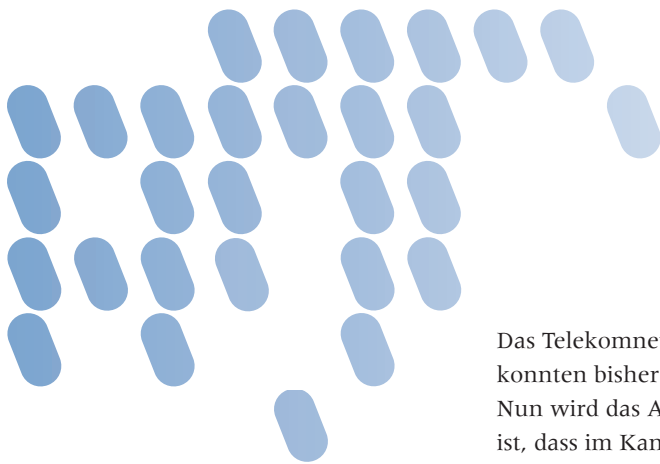
Montag bis Freitag: 7.30 bis 17.30 Uhr

Oberstes Ziel dieser Massnahmen ist, die Erreichbarkeit weiter zu erhöhen und allfällige Wartezeiten am Telefon wie auch bei den Kundencentern vor Ort möglichst gering zu halten. «Ein umfassender Service vor Ort wie auch am Telefonhörer ist uns sehr wichtig», begründet Arno Storz, Leiter Kundenservice und Verkauf Telekom bei den WWZ, die Neuorganisation.

Veränderungen in der TV-Palette der WWZ

Die Modernisierung des WWZ-Telekomnetzes geht weiter, das Angebot wird ergänzt: ab 10. März können z.B. Tele Züri und Tele Top analog empfangen werden, andere, fremdsprachige Programme werden nur noch digital übertragen.





Das Telekomnetz der WWZ präsentiert ein sehr umfassendes Angebot: Analog konnten bisher fast 50 TV-Programme empfangen werden, digital über 200. Nun wird das Angebot aus verschiedenen Gründen umgebaut. Eine der Folgen ist, dass im Kanton Zug künftig sieben Programme nur noch digital übertragen werden, und zwar die Sender TVE (spanisch), TRT International (türkisch), BBC Prime (englisch), HRT TV1 (kroatisch), RTS SAT PTC (serbisch), RTPi (portugiesisch) und RTK1 (kosovarisch). Diese und weitere 50 Programme sind weiterhin in der digitalen Basispalette enthalten, dies ohne monatliche Mehrkosten. Voraussetzung für den Empfang ist eine sogenannte Set-Top-Box, die es den herkömmlichen TV-Geräten erlaubt, auch digiTV anzuzeigen.

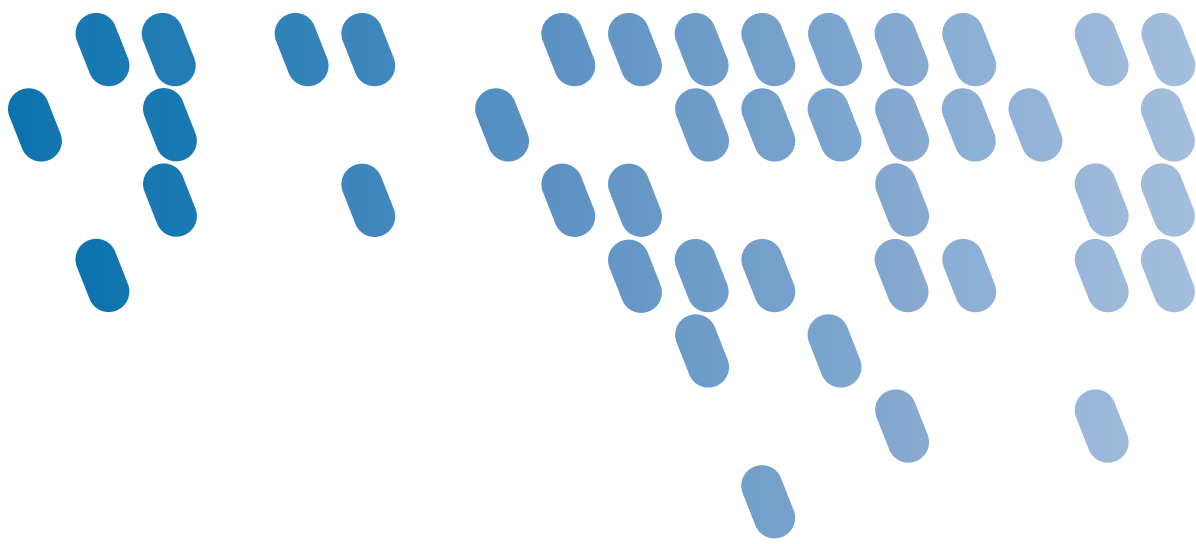
GROSSE INVESTITION IN NETZAUSBAU

Im Rahmen des Ausbaus werden Teile des Netzes, die bisher mit einer Bandbreite von 600 Megahertz betrieben wurden, auf die höhere Frequenz von 860 Megahertz ausgebaut. Das bringt in den betreffenden Gebieten qualitative Verbesserungen beim Empfang. Gleichzeitig werden in allen Gebieten der WWZ-Netze die Netzstrukturen angepasst, so dass in Zukunft die Einführung von «Fiber to the Home» (der schnelle Glasfaseranschluss) einfacher und kostengünstiger realisiert werden kann. Die Gesamtkosten für diesen Netzausbau sowie für die Umstellungen im analogen Bereich belaufen sich auf 16,5 Millionen Franken. Damit wird es möglich, weitere digitale Programme (z.B. National Geographic in HD-Qualität) und die regionalen TV-Programme Tele Züri (auch im Kanton Zug), Tele Top (nur im Kanton Zürich) und später auch Tele 1 analog aufzuschalten. Zudem wird die Grundlage für das «superschnelle» Internet mit einer Geschwindigkeit von mehr als 100 Megabit pro Sekunde geschaffen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer können das analoge Angebot mit ihrem TV-Gerät weiterhin ganz normal empfangen. Falls sie aber ein breiteres Senderangebot möchten – und das erst noch in deutlich besserer Qualität –, empfiehlt sich der Wechsel in die digitale Empfangswelt. «Dieser Schritt ist qualitativ vergleichbar mit dem Wechsel von der Langspielplatte zur CD», weiss Thomas Reber, Leiter Telekom der WWZ. Um die Programme digital empfangen zu können, braucht man die bereits genannte Set-Top-Box, die bei den WWZ gemietet oder gekauft werden kann. Einige neuere Fernsehgeräte sind sogar bereits mit einem solchen DVB-C-Empfänger ausgerüstet. Diese verfügen aber meist über keine automatische Sendererkennung. Im Gegensatz zur Empfangsbox der WWZ, welche Frequenzanpassungen automatisch erkennt.

TREND GEHT ZUM HDTV

Die Entwicklung zu noch schärferen Bildern ist über das «normale» digitale Angebot hinaus bereits einen Schritt weiter – und auch hier sind die WWZ an vorderster Front dabei: Das neue Schlagwort lautet «High Definition TV» (HDTV). In naher Zukunft werden die meisten Sender ihre Programme in dieser nochmals höheren Auflösung ausstrahlen. Ein Vorreiter ist das Schweizer Fernsehen, das bereits vor mehr als einem Jahr einen eigenen HDTV-Kanal gestartet hat. Als Nächstes werden die deutschen Sender ARD und ZDF mit ihren HDTV-Programme auf Sendung gehen, wenig später voraussichtlich auch die privat-rechtlichen Stationen. Ab 2012 plant das Schweizer Fernsehen in HD-Qualität zu senden. Für den Empfang dieser Technologie haben die WWZ eine HD-taugliche Set-Top-Box sowie einen «Personal Video Recorder» (PVR) im Angebot. Mit dem PVR lassen sich digitale Sendungen in HD-Qualität auf eine externe Festplatte aufzeichnen, archivieren und zeitversetzt ansehen und dies mit einem sehr hohen Bedienkomfort.





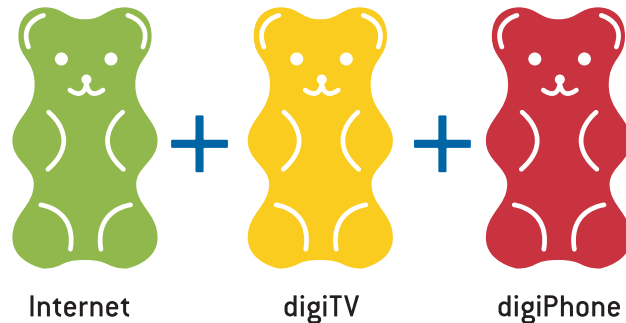
Die WWZ-Angebote «TriplePlay» und digiPhone

Alle Netz-basierten Angebote aus einer Hand: Mit dieser Bündelung wird der Service nicht nur einfacher, sondern auch günstiger.

Drei Anschlüsse in einer Dose – mit diesem Slogan lässt sich das «TriplePlay»-Angebot der WWZ umschreiben: Telefonie, schnelles Internet und digiTV können Sie bei uns als «TriplePlay» abonnieren. Konkret liefert Ihnen die WWZ Telekom AG per Kabel rund 40 Fernseh- und 50 Radioprogramme in bester Qualität. Oder entscheiden Sie sich bereits heute für das digitale Fernsehen und suchen sich aus über 350 Radio- und TV-Sendern Ihre Favoriten aus. Über das gleiche Kabel ist mit Data-Zug auch ein besonders leistungsfähiger Internetanschluss möglich. Und last but not least bieten wir Ihnen auch den Telefonanschluss über das Fernsehkabel. Dies als günstigste Alternative zu Ihrem Festnetzanschluss.

IM BÜNDEL GERINGE KOSTEN

Finanziell sieht das wie folgt aus: Wer sich für das TriplePlay-Angebot mit einem Internet-Flat 4 (10 000/1000 kbit/s) Internetzugang entscheidet, bezahlt monatlich nur 68 Franken. Inbegriffen ist der Telefon-Festnetzanschluss und Sie erhalten gratis eine Standard-Set-Top-Box mit 60 digitalen TV-Sendern für den digiTV-Empfang. Falls Sie bereits einen «HD-ready»-Fernseher haben und z.B. HD-Suisse empfangen möchten, dann bieten wir Ihnen auf dem Kaufpreis der HD-Set-Top-Box eine Reduktion von 150 Franken an. Besuchen Sie uns im Kundencenter Metalli in Zug, wir beraten Sie gerne über das TriplePlay Angebot.



Die drei WWZ-Gummibärchen stehen für das TriplePlay-Angebot.

GÜNSTIGSTER TELEFON-FESTNETZANSCHLUSS

Jetzt auf den Telefon-Festnetzanschluss der WWZ umsteigen und Geld sparen! Zusammen mit einem DataZug-Internetanschluss (ausser Internet-Free-Abo) kostet Sie die Telefongrundgebühr nur 9 statt 19 Franken pro Monat. Und wie viel bezahlen Sie heute für Ihren Festnetzanschluss? Zudem können Sie bis zu 50 Stunden pro Monat gratis mit digiPhone-Kunden telefonieren.

Interessiert? Wir beraten Sie gerne weiter unter:

Telefon 041 748 45 45 oder E-Mail info@wwz.ch.

Oder besuchen Sie uns im Einkaufscenter Metalli in Zug.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.wwz.ch.

